

Wien, am Samstag, den 28. Dezember 1929

.....
Der Kampf der Gemeinde gegen die Arbeitslosigkeit. Die Wiener Gemeindeverwaltung ist fortlaufend bemüht, durch Vergebung umfangreicher Lieferungen der verschiedensten Art an Industrie und Gewerbe die Arbeitslosigkeit zu lindern. So haben in den letzten Tagen die Gemeinderatsausschüsse für Wohnungswesen und technische Angelegenheiten wieder bedeutende Arbeitsaufträge erteilt. Die letzten Bestellungen machen fast zweieinhalb Millionen Schilling aus. Bei diesen Lieferungen finden insbesondere alle mit dem Wohnbau beschäftigten Gewerbe und Industrien reiche Arbeitsmöglichkeiten.

.....
Die Ausgabe der Kraftwagenabgabekennzeichen. Von 2. Jänner an werden die Kraftwagenabgabekennzeichen für die Besitzer von Privatautomobilen abgegeben. Wegen leichterem Abwickeln des Parteienverkehrs werden die Kraftwagenbesitzer in ihrem eigenen Interesse ersucht, wenn möglich in nachstehender Reihenfolge zu erscheinen: Die Besitzer der Abgabekennzeichen von P 1 bis P 1500 zwischen 2. und 8. Jänner; von P 1501 bis P 3000 zwischen 9. und 15. Jänner; von P 3001 bis P 4500 vom 16. bis 22. Jänner und über P 4500 vom 23. bis Ende Jänner. In der letzten Jännerwoche werden ausserdem die Probefahrtabgabekennzeichen und die Abgabekennzeichen für Elektroautomobile ausgegeben. Die Ausgabe der Abgabekennzeichen für Lastkraftwagen und Autobusse sowie für von der Abgabe befreite Personen findet während des ganzen Monats Jänner statt. Die Ausgabe der Abgabekennzeichen erfolgt ausschliesslich gegen Vorweisung des Typenprüfungszeugnisses und der polizeilichen Kennzeichenausfertigung, bei Platzkraftwagen und Autobussen ausserdem gegen Vorweisung des Konzessionsdekretes. Die Frist für die Zahlung der im Monat Jänner fälligen Abgabebeträge wird bis 31. Jänner 1930 verlängert. Da bei der Abholung der Steuertafel gegen Erlag von zwei Schilling ohnehin die städtische Hauptkasse aufgesucht werden muss, empfiehlt es sich im Jänner den Abgabebetrag nicht wie sonst per Postsparkasse, sondern anlässlich der Behebung des Abgabekennzeichens bar an der Kasse der Magistratsabteilung 5 einzuzahlen. Sollte der Betrag für Jänner vor Abholung des Abgabekennzeichens bereits einbezahlt worden sein, ist bei der Abholung unbedingt die Bestätigung über die erfolgte Einzahlung vorzuweisen.

Silvesterbetrieb in den städtischen Bädern. Am Dienstag (Silvestertag) sind die städtischen Volksbäder von 10 bis 18 Uhr, das Amalienbad, Theresienbad, Thaliabad, Jörgerbad und das Floridsdorfer Bad von 8 bis 19 Uhr für den Badebesuch geöffnet.

Die städtischen Schneesäuberungsarbeiten. Der städtische Fuhrwerksbetrieb hat heute Samstag für die Schneeaufräumungsarbeiten alle 1100 eigenen Strassenarbeiter und überdies rund 3000 Arbeitslose in den Dienst gestellt. Für die maschinelle Schneesäuberung wurden 232 Pferdeschneepflüge, 10 Autokehrzüge und 9 Kehrmaschinen, für die Schneeabfuhr 32 Lastkraftwagen und 58 private Fuhrwerke verwendet. Die städtischen Strassenbahnen arbeiten mit 15 Motorpflügen und 9 Anhängern an der Freimachung der Gleise.

Wiederbelegung von Schachtgräbern im Döblinger Friedhof. Vom 15. März an werden die Schachtgräber in den Reihen 7 und 8 und nach dem 15. Mai die Schachtgräber in den Reihen 9 und 10 der Gruppe XXIII des Döblinger Friedhofes wiederbelegt. Wie der Magistrat mitteilt, sind Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern nur vor der Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 1. März, beziehungsweise 1. Mai bei der Magistratsabteilung 12, I., Rathausstrasse 9, einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen.

Aus der Wiener Bevölkerungsstatistik. Wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, wurde der Stand der Wiener Bevölkerung für Ende November mit 1,847.964 Einwohner berechnet. Davon sind 995.096 weiblichen und 852.868 männlichen Geschlechtes. Die Zahl der Frauen ist daher um 142.228 grösser als die Zahl der Männer. Im November fanden in Wien 1455 Trauungen statt. Vor römisch-katholischen Seelsorgern wurden 980 und vor der politischen Behörde 232 Ehen geschlossen. Gestorben sind in Wien im November 2053 Menschen davon 1064 Männer und 989 Frauen. In ihrer Wohnung sind 862 Personen gestorben und in Anstalten 1191. Der Wiener Ortsbevölkerung gehörten 1915 Verstorbene an, 138 waren ortsfremd. Die häufigsten Todesursachen waren organische Herzkrankheiten, Krebs, Lungen- und Kehlkopftuberkulose, Gehirnschlag, Lungen- und Rippenfellentzündung, Arterienverkalkung, epidemische Krankheiten und Altersschwäche. 86 Menschen verübten im November Selbstmord. Die meisten Verstorbenen (565) waren über 70 Jahre alt.

Wohnung und Städtebau. In der Ausstellung "Wohnung und Städtebau", I., Parkring 12 spricht morgen Sonntag um 11 Uhr vormittags bei freiem Eintritt Dr. Oskar Kudelka über "Wohnungshygiene".
